

## Bericht zum Oktober 2019

Oktober war vollgepackt mit Terminen, Veranstaltungen und meinem Umzug.

Am 6. Oktober war es endlich so weit, das Charity Event, das wir schon so lange vorbereitet und geplant hatten, fand statt. Es gab Kleiderspenden, Bücher, Stifte, Fahrräder und Urkunden für die Kinder. Es ging darum die Leistungen der Kinder, welche in die Schule gehen, wertzuschätzen und auch ihren Eltern zu zeigen, dass es wichtig ist ihre Kinder zu unterstützen. Die Kinder haben sich sehr gefreut. Das Schönste ist, dass ein Mädchen, namens Liny (ca. 13 Jahre alt) von der Dumpsite, die früher nicht in die Schule ging, durch das Event motiviert wurde auch die Schule zu besuchen. Meine Kolleginnen und ich hatten es in der Vergangenheit schon öfter probiert, aber sie wollte sich zunächst lieber um ihre vier jüngeren Geschwister kümmern. Nun hat sie gesehen wieviel Spaß Schule machen kann und dass Bildung der Schlüssel zu ihrer Zukunft ist. Für mich persönlich war es das Highlight am ganzen Event und wenn ich sehe wie Liny immer auf den Fahrrad zur Schule fährt, geht mein Herz auf.

Nach dem Event haben wir eine kleine Evaluation gemacht und festgestellt, dass vieles zwar gut gelaufen ist, wir aber nächstes Jahr noch mehr besser machen können. Ich finde es unglaublich, wie vor allem die kleinen Kinder sich entwickeln. Es ist so unglaublich wie schnell sie groß werden. Das wurde mir jetzt erst klar, nachdem ich ein paar Kinder länger nicht mehr gesehen habe und jetzt sehe ich, dass sie so viel reden und so viel mehr lächeln und weniger weinen als früher. Das ist eine wirklich schöne Erfahrung für mich.

Ansonsten hatten wir in diesem Monat ein paar Meetings, um das weitere Vorgehen für das Jahr 2020 zu besprechen (auch, wenn ich dann nicht mehr dabei sein werde, wollte ich gerne mitwirken und meine Ideen miteinfließen lassen). Es war insgesamt sehr produktiv und Spaßig. Mittlerweile kann ich sogar vieles schon auf Khmer lesen, was es mir ebenfalls erleichtert Sachen besser zu verstehen, die meine Kolleg\*innen in unseren gemeinsamen Chats schreiben.

Mitte Oktober stand dann mein Umzug an. Nun wohne ich in einer kleinen Wohnung, die ca. 5 Minuten vom ehemaligen Haus entfernt ist. Mir gefällt die Wohnung besser, da sie leichter sauber zu machen ist aufgrund ihrer Größe, ich direkte Nachbarn habe und sie zudem auch kostengünstiger ist als das ehemalige Haus. Ich habe mich sehr gut eingelebt und mich mit meinen Nachbarn sogar schon angefreundet, die ca. genauso alt wie ich sind.

In Kambodscha gab es übrigens noch das Waterfestival (oder auch Boat Racing festival genannt), bei dem verschiedene Ruderteams gegeneinander antreten und das Beste Team es nach Phnom Penh schafft. Ein bisschen hat mich das Event an die Dippemess in Deutschland erinnert, da es ein Riesenrad und ganz viele überfüllte Stände mit Essen und Kleidung gab. Das war sehr Spaßig. Dennoch entging einem die Plastikverschwendung und Umweltverschmutzung während des Festivals nicht... Am Ende lag der ganze Platz voll mit Plastikmüll. Sehr schade.

Das war's auch schon vom Oktober. Nun stehen meine letzten 3 Monate an, Ende Januar geht es dann schon nachhause für mich. Ich kann es zwar jetzt noch nicht ganz realisieren, aber ich glaube ich möchte das auch noch garnicht, denn ich will die Zeit hier einfach nur genießen bevor sie vorbei ist.

Hibba, 9.11.2019